

Sitzung des Bundesvororts am 2. Juli 1915.

Der I. Sprecher Theodor Stempfeler führte den Vorsitz.

Anwesend waren Turner Carl Lieber, Scherer, Sielken, Steichmann, Suder, Stecher, Toll, Franklin Vonnegut und Westing.

Das Protokoll der am 3. Juni abgehaltene Sitzung wurde verlesen und angenommen.
Schatzmeister Westings Bericht über den Monat Juni wurde verlesen und entgegengenommen.

Turner Suder berichtet über die am 1. Juli in Indianapolis abgehaltene Jahresversammlung der Turnlehrerschaft des Nordamerikanischen Turnerbundes. In dieser Versammlung wurde beschlossen, die Verbindung noch ein weiteres Jahr bestehen zu lassen und den Bundesvorort zu ersuchen, seine Unterstützung zu gewähren, um neue Mitglieder für diese Vereinigung zu gewinnen. Ferner wurde der Bundesvorort ersucht, ^{im nächsten Jahr} einen Kursus für Vereinsturnlehrer in Verbindung mit dem Sommerkursus zu veranstalten.

Es wurde beschlossen, den Vorsitz und den I. Schriftwart des technischen Ausschusses (Suder und Stecher) auf die Bundestagsatzung zu schicken.

Der I. Sprecher des New Yorker Turnbezirks (Lieber) suchte den Bundesvorort um Information über Kosten u. s. w. eines Bundesturnfestes.

Der Turnverein Vorwärts in Baltimore erklärte sich bereit die Annahme des nächsten Bundesturnfestes einer speziellen Versammlung vorzulegen.

Whitehaus bekräftigte den Empfang des von dem I. Sprecher abgesandten Telegramms (vom 3. Juni) an den Präsidenten Wilson.

Die Chicagoer Turngemeinde übersandte dem Bundesvorort folgenden Beschluß

Die Chicago Turngemeinde, zum Turnbezirk Indiana gehörig, bittet um Aufnahme folgenden Beschlusses:

Chicago, 2. Juni 1915.

An die Am. Turnzeitung.

Gut Heil! — In der Versammlung der Chicago Turngemeinde vom 2. Juni 1915 wurde der folgende Beschluß gefaßt:

Die Chicago Turngemeinde hat mit Bedauern die in der Am. Turnzeitung erschienenen Angriffe gegen die Verwaltung des Bundesvororts bemerkt, und sieht sich veranlaßt, dem Bundesvorort für seine sparsame, geschäftsmäßige und umsichtige Verwaltung ihr vollständiges und fortgesetztes Vertrauen hiermit auszudrücken.

Dieser Beschluß soll außer dem Bundesvorort auch der Amerikanischen Turnzeitung übersandt und die Hoffnung ausgedrückt werden, daß in Zukunft Vorfälle dieser oder ähnlicher Art, welche der Turnerei nicht förderlich sein können, unterlassen bleiben.

Mit Turnergruß

Ernst G. Rußwurm, 1. Sprecher.

Hans Ulrich, prot. Schriftwart.

* * *

Turner Charles Haackel und Henry Schweder Mitglieder der Davenport Turngemeinde erhielten das Ehrendiplom für 50 jährige Mitgliedschaft des Turnerbundes.

Es wurde beschlossen dem Turnverein in Spokane die Bundesbeiträge zu erlassen, falls der Bezirksvorort dem Verein die Bezirkssteuern erläßt.

Folgendes Schreiben von Dr. F. Goetz wurde verlesen.

Es wurde beschlossen, die Bestimmung über die Verwendung der Gelder der Bundestagsatzung zu überlassen.

(Offiziell.)
Vorort des Nordamerikanischen Turnerbundes.

Indianapolis, Ind., den 23. Juni 1915.

Den Bundesvereinen
Gut Heil!

Der Unterzeichnete kann berichten, daß bereits am 3. Mai ein Scheck von 10,000 Mark (\$2076.00) an Dr. Ferdinand Goetz in Leipzig, den Vor-
sitzer der Deutschen Turnerschaft, gesandt wurde, mit dem Ersuchen, diese
Summe dem Nationalen Hilfsfonds im Namen der Deutschen Turnerschaft
und des Deutschen Arbeiter-Turnerbundes zu übermitteln.

Ferner ist der Empfang folgender Beiträge zu berichten:

Bisher eingegangen	\$2216.93
Turnbezirk Indiana	100.00
Turnverein Clinton, Mass.	86.00
Turnbezirk des Oberen Mississippi	150.00
	<u>\$2552.93</u>

G. H. Westing, Bundeskassameister.

Nachstehend die Empfangsbestätigung von Dr. Goetz:
Deutsche Turnerschaft.

Leipzig, 4./6. '15.

An den Vorort des Nordamerikanischen Turnerbundes.

Für die mir gesendete Spende von 10,000 Mk. für die Witwen und
Kinder gefallener und verwundeter Krieger spreche ich im Namen der Deut-
schen Turnerschaft und des Arbeiterturnerbundes den herzlichsten Dank aus.
Die Verwendung für den Nationalen Hilfsfonds stößt aber dadurch auf ein
Hindernis, daß ein solcher für das Deutsche Reich und Österreich nicht,
sondern nur im Reich ein Nationalfonds und in Österreich ein Witwen- und
Waisenfonds der bewaffneten Macht, Sitz Wien, besteht. Ich muß daher
um Ermächtigung bitten, den Betrag geteilt zu verwenden. Gleichzeitig er-
laube ich mir die Bitte auszusprechen, etwaige weitere Spenden mir womög-
lich zur prozentualen Verwendung für die Familien gefallener und verwun-
deter Turner in der Deutschen Turnerschaft und dem Arbeiterturnerbund
zu überweisen. Für eine recht baldige Antwort würde ich dankbar sein.

Mit treudeutschem Gruß
Der Vorsitzende der Deutschen Turnerschaft,
Geheimer Sanitätsrat Dr. F. Goetz.

BERICHT DES SCHATZMEISTERS

vom 7. Juni bis zum 3. Juli '15

In der Kasse am 7. Juni 1915 - - - - - \$2062.06

EINNAHMEN:

Bundesbeiträge:

Turnbezirk Nord-Pacific - - - \$219.10

\$219.10

Diplome:

Turnbezirk Connecticut - - - \$ 5.00

" Minnesota - - - 3.60

8.60

227.70
\$2289.76

AUSGABEN:

Propagandaschrift für Turnschulen - - - - - \$ 138.65
Drucksachen - - - - - 243.45
Unterstützung der Turnzeitung - - - - - 75.00
Porto - - - - - 80.00
Medaillen - - - - - 2.08
Gehälter - - - - - 150.00
Technischer Ausschuss - - - - - 25.00
Verschiedene Ausgaben - - - - - 26.50

740.68

Bleibt in der Kasse am 3. Juli 1915 - - - - - \$1549.08

VOUCHERS:

2988	Stafford Engraving Co. - - - -	\$ 18.65
9	" " " " - - - -	11.10
90	Freidenker Publishing Co. - -	75.00
1	The Rough Notes Co. - - - -	100.00
2	H. Steichmann - - - - -	55.00
3	Campbell Circular Adv. Co. - -	7.50
4	W. H. Isnogle - - - - -	10.00
5	Bookwalter-Ball Printing Co. -	110.00
6	" " " " - - - -	51.25
7	Alfred Troemel - - - - -	14.50
8	The Hollenbeck Press - - - -	41.00
9	J. Sohn - - - - -	17.60
3000	H. Steichmann - - - - -	25.00
1	Peter Scherer - - - - -	2.00
2	The Whitehead & Hoag Co. - -	2.08
3	Bookwalter-Ball Printing Co. -	15.00
4	Bertermann Bros. Co. - - - -	10.00
5	Peter Scherer - - - - -	66.67
6	H. Steichmann - - - - -	83.33
7	W. A. Stecher - - - - -	25.00

KRIGESSAMMLUNG

In der Kasse am 7. Juni 1915 - - - - - \$ 66.93
Turnbezirk des Oberen Mississippi - - - - - 150.00
In der Kasse am 3. Juli 1915 - - - - - 216.93

Der Turnverein Nordwest Oakenport verehrte dem Bundesvorort einen von Turner Kaspar Schöpfer verfertigten Hammer.

Eine von Turner Westing verlesene und eingereichte Übersicht über Bestimmungen betreffs des Turnlehrerseminars, welche der nächsten Bundestagsatzung vorgelegt werden sollen, wurde einem Ausschuss zur Redaktion überwiesen.

Turner Carl Lieber berichtete über die eingelaufenen Zeichnungen im Wettbewerb für fassende Embleme. James Hall in Cohasset Mass. erhielt den Preis.

Turner Steichmann berichtete über die Beteiligung am Sommerkursus des Turnlehrerseminars.

Sommerkursus des Turnlehrerseminars:

Für den diesjährigen Sommerkursus des Turnlehrerseminars des Nordamerikanischen Turnerbundes haben sich 64 Teilnehmer eingeschrieben, 28 Männer und 36 Frauen.

Die Fächer, die in diesem Jahre auf dem Programm stehen, und die dafür angestellten Lehrer sind:

Schulturnen; Karl H. Hedrich, Fred E. Förtisch, Elsa R. Hein.

Klassisches Tanzen und Volkstänze; Karl H. Hedrich.

Volksturnen und Rugby-Fußball; Geo. C. Thomas.

Vorträge über Leitung und Einrichtung von Spielplätzen; Wm. A. Stecher (zugleich Leiter des Sommerkursus).

Stockfechten; Fred E. Förtisch.

Anatomie; Dr. Alfred Henry.

Erste Hilfe bei Unfällen; Dr. Leslie Maxwell.

Städtisches Gesundheitswesen; Dr. W. A. Ocker.

Physiologie der Leibesübungen; Dr. A. C. Guedel.

Geschlechts hygiene; Dr. Edgar F. Riser und Dr. Amelia Keller.

Folgende Männer und Frauen nehmen an dem Kursus teil:

Edna Specht, Heinrich Etling, Wm. Hertel, Chas. Meyer, Frau Fred E. Förtisch, Ellenore McConville, Pittsburgh, Pa.

A. Döhla, McKeesport, Pa.

Frank Ohm und Walter Schön, Sheboygan, Wis.

Elfie Schriefer, Marie Hülsemann, Olive Knorr, Hazel Orr, Alice M. Hagerth, Eleanor Hauck, H. H. Heßler, Louis Silberman, Cincinnati, Ohio.

Alfred Jackson, Robert M. Thompson, Alma Krüger, Menomonee, Wis.

Harriet McCoy, Delia Gipe, May Pabba, Frau Bruce Daniels, Edwin L. Olsen, Indianapolis, Ind.

Jennie Heck, Marie Rothfuß, Helen Larson, St. Paul, Minn.

Mabel Ahern, Quincy, Ill.

Eleanore Bucher, Nora Lingweiser, Dayton, O.

Edward C. Delaporte, Ernst C. Klags, D. J.

Holmes, Kathryn Fogarty, Rose O'Hare,

Mathilda Ritter, Agnes Horan, George C.

Lorenz, Chicago, Ill.

James Winsworth, Erie, Pa.

Albin Scheidler, Collegeville, Ind.

Oskar C. Ruther, Leavenworth, Kans.

Lawrence H. Molis, Kansas City, Mo.

L. H. Williamson, Vinton, Iowa.

Villian McNulty, Louisville, Ky.

Louis Zinsmeister, Anna Heine, Nellie B.

Habens, Milwaukee, Wis.

Edward Bartels, Peoria, Ill.

Minerva Stern, Philadelphia, Pa.

Eleanore Shute, Richmond, Ind.

Marj W. Bolan, Laurel, Mo.

Lenore Sandling, Memphis, Tenn.

Birch Bahh, Terre Haute, Ind.

Bernadette Monahan, Fort Wayne, Ind.

Hugo Thomas, Johnstown, Pa.

Andrew Thoma, Holstein, Iowa.

Harry Van Belfor, Buffalo, N. Y.

Marcus Bherz, La Crosse, Wis.

Gustav Bachmann, Newport, Ky.

Salen Herke, Cleveland, Ohio.

Lucille Hantz, Saginaw, Mich.

Hermann Winkler, St. Louis, Mo.

Hierauf erfolgte Vertagung.

Eugen Mueller, 2. Schriftwart.